



## Jahresbericht 2008

In unserem ersten Jahr gelang es, die sehr armen Kinder der „**Makina Self Help Primary School**“ im Slum von Kibera, Nairobi, in wichtigen Belangen zu unterstützen:

Zweimal konnten wir dringend benötigtes **Lehrmaterial** für die gegen 300 Schülerinnen und Schüler kaufen.

Dreimal versorgten wir sie während der jeweils 4-wöchigen Schulferien – auch während der Unruhen nach den politischen Wahlen im Januar – mit **täglichem Essen**.

Im Juni schliesslich erhielt jedes Schulkind eine **Schuluniform**.

Die vielen Dankesbriefe zeigten uns, wie glücklich die Eltern /BetreuerInnen und Kinder über unsere Unterstützung sind.

Die **Lehrer und Lehrerinnen** bekamen jeweils ein ganz kleines Feringeld, da sie - ohne regelmässigen Lohn – die Kinder auch während den Ferien betreuten.

Wir unterstützten 3 Mädchen in der **Berufsausbildung** (Internate):

Angellah, eine Vollwaise, studiert im angesehenen staatlichen „Kabete Technical Training Institute“. Paschahline, ebenfalls eine Vollwaise, lernt Schneiderin in der „Mother Bertilla Vocational Training School“. Am gleichen Ort lernt Gladys Köchin. Sie flüchtete von zu Hause, da ihr Vater sie gegen ein paar Kühe mit einem 70-Jährigen verheiraten wollte!

Anfangs 2009 konnte ich die 3 jungen Frauen besuchen und stellte mit grosser Freude fest, dass sie nicht nur gut gearbeitet und gelernt haben, sondern sich auch in kurzer Zeit mental sehr positiv entwickeln konnten. Aus traumatisierten, sehr schüchternen Mädchen sind strahlende, starke Frauen geworden!

Ferner konnten wir das **Behindertenheim „Tania Integrated Rehabilitation Center“** und das initiative Leiterpaar Jennifer und Joseph ein paar Mal besuchen und mit kleinen Beträgen unterstützen.

Im April lernten wir **Schwester Luciana** kennen, die als Gymnasiallehrerin im Slum von Kibera lehrt und auch die **Frauengruppe Amani** betreut, die HIV-positive Mütter vereinigt. Wir ermächtigten sie, in Härte- und Notfällen mit kleinen Beiträgen auszuhelfen, so z.B. für Essensrationen oder den Spitalbesuch eines Kindes. In Schwester Luciana fanden wir glücklicherweise eine sehr vertrauenswürdige und zuverlässige Beraterin und Mitarbeiterin vor Ort.

Wir danken allen unseren Gönnern und Mitgliedern herzlich für ihr Vertrauen und ihre grosszügige Unterstützung! Dank Euch können wir die Aufgaben im 2009 anpacken!

Heiligenschwendi, den 8. Februar 2009

Heidi Brenner, Präsidentin